



**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 049PCT 1451	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEAA16																									
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/011648	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 15.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17.10.2003																								
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A47L9/14, B31B41/00, B31B29/00																										
Anmelder EUROFILTERS N.V. et al.																										
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p style="margin-left: 20px;">a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p style="margin-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p style="margin-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebener Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p style="margin-left: 20px;">b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>																										
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <table style="width: 100%; border: none;"><tr><td style="width: 10%;"><input checked="" type="checkbox"/></td><td style="width: 10%;">Feld Nr. I</td><td>Grundlage des Bescheids</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. II</td><td>Priorität</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. III</td><td>Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. IV</td><td>Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. V</td><td>Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. VI</td><td>Bestimmte angeführte Unterlagen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. VII</td><td>Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Feld Nr. VIII</td><td>Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</td></tr></table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. I	Grundlage des Bescheids	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. II	Priorität	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. III	Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. IV	Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung	<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. V	Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VI	Bestimmte angeführte Unterlagen	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VII	Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung	<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VIII	Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. I	Grundlage des Bescheids																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. II	Priorität																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. III	Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. IV	Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung																								
<input checked="" type="checkbox"/>	Feld Nr. V	Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VI	Bestimmte angeführte Unterlagen																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VII	Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung																								
<input type="checkbox"/>	Feld Nr. VIII	Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung																								
Datum der Einreichung des Antrags 28.04.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 26.01.2006																									
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Clarke, A Tel. +49 89 2399-8421 																									

10/576225

IP20 Rec'd PCT/PTO 13 APR 2006

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011648

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-29 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

15-55 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
- 3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
- 4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011648

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-29 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-29 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-29 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: EP-A-1 059 056 (3M INNOVATIVE PROPERTIES COMPANY) 13.12.2000

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand der Ansprüche 1 und 20 angesehen. Es offenbart ein Filterbeutel bzw. Verfahren zur Herstellung ein solches Filterbeutel wovon der Gegenstand des Anspruchs 1 bzw. 20 unterscheidet sich daher von dem bekannten Filterbeutel dadurch, daß die Kanten des schlauchartigen Beutels zur Bildung eines teilweise verschlossenen Bereiches durch eine Schweißnaht mindestens teilweise miteinander verbunden sind und wobei durch bereichsweiser Ausbildung übereinander liegender Lagen des Beutelmaterials, die mindestens teilweise untereinander verbunden sind, ein Boden gebildet ist.

Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 20 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, einen Filterbeutel anzugeben der mindestens einen Endbereich aufweist, der in seiner Ausbildung mit dem eines Klotzbodens, gefertigt aus Papierwerkstoff, vergleichbar ist.

Die in Anspruch 1 bzw. 20 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) weil ein Fachmann wird nicht aus dem Offenbarungsgehalt der D1 in Richtung der im Ansprüche 1 bzw. 20 bestimmte Lösung geführt, da im D1 immer von einer geteilten Halteplatte ausgeht, die zur Stabilisierung des Bodens benötigt wird.

Die Ansprüche 2 bis 19 bzw. 21 bis 29 sind vom Anspruch 1 bzw. 20 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.